

STAATSEMPFANG FÜR DIE EINSATZKRÄFTE DER WALDBRÄNDE 2026

Bayerische Staatsregierung würdigt **HERAUSRAGEN-
DEN EINSATZ** von Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Polizei, Bundeswehr und weiteren Helfern.

Mit einem Staatsempfang am 11. September im Münchner Hofbräuhaus hat die Bayerische Staatsregierung den Einsatz der bayerischen Einsatzkräfte bei den schweren Waldbränden des Jahres 2026 gewürdigt. Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Innen- und Katastrophenschutzminister Joachim Herrmann begrüßten dazu Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen, Feuerwehren, Bayerischen Polizei, Bundeswehr, Hilfsorganisationen und Bayerischen Staatsforsten.

Im Mittelpunkt standen die besonderen Leistungen der Einsatzkräfte, die bei den großflächigen Waldbränden teilweise über mehrere Wochen gefordert waren. Ministerpräsident Söder betonte: „Unsere Feuerwehren und Rettungskräfte sind echte Helden! Der Freistaat sagt ‚Danke‘ für den täglichen Einsatz und insbesondere die Leistungen bei den schweren Waldbränden in diesem Jahr. In bester Teamarbeit wurden die Flammen bekämpft und unser Land vor noch schlimmeren Schäden bewahrt – teilweise über einen Monat am Stück. Das verdient größten Respekt und Wertschätzung. Auf unsere Rettungskräfte ist immer Verlass. An der Sicherheit wird nicht gespart. Der Freistaat sorgt für moderne Ausbildungszentren, beste Ausrüstung und Entlastungen im Ehrenamt. Wir stehen hinter Ihnen!“

Auch Innenminister Herrmann würdigte den Einsatz und die Belastung der Einsatzkräfte: „Die zahlreichen verheerenden Waldbrände in diesem Jahr haben uns einmal mehr gezeigt, wie unverzichtbar unsere Einsatzkräfte sind. Tagelang haben Sie alle mit großem Mut, beeindruckender Ausdauer und höchstem Verantwortungsbewusstsein

sein gegen die Flammen gekämpft. Ein herzliches Vergelt’s Gott dafür!“ Neben den Einsatzorganisationen bezog Herrmann auch die Bayerischen Staatsforsten sowie die Landwirtinnen und Landwirte in seinen Dank ein. Sie hatten ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Waldbrände geleistet.

Der Staatsempfang sollte insbesondere das überwiegend ehrenamtliche Engagement der Einsatzkräfte sichtbar würdigen. Herrmann hob dabei die Bedeutung des bayerischen Hilfeleistungsnetzwerks hervor: „Ihr Einsatz, Ihre Solidarität und Ihr Zusammenhalt machen Sie zu einer starken Gemeinschaft und zu unersetzlichen Helfern in Notlagen. Dafür gebührt Ihnen unser höchster Respekt und unser aller Anerkennung“.

Zugleich verwies der Innenminister auf die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen: „Unsere Einsatzorganisationen arbeiten Hand in Hand, um Menschen zu schützen und ihre Sicherheit zu gewährleisten. Eine so aktive Bürgergesellschaft, ein so starker freiwilliger Einsatz für die Gemeinschaft ist nicht selbstverständlich!“ □

